

Inhalts-Übersicht.

| | |
|---|--------------|
| Vorrede zum dritten Bande | Seite III |
| Verzeichniß der aus Handschriften mitgetheilten Stellen, Textverbesserungen und Varianten | XV |

Achtes Buch.

Die Schriften des Photius.

| | |
|---|---------|
| Einleitung (Gelehrsamkeit des Photius. Uebersicht seiner Werke. Ausgaben) | 3—9 |
| 1. Das Lexicon oder Glossarium | 9—13 |
| 2. Das Myriobiblion (Bibliothek) | 13—31 |
| 3. Die Amphilochien. Successive Veröffentlichung derselben. Zahl, Inhalt und Bestandtheile der Quaestionen. Die benutzten Arbeiten Anderer. Werth des Ganzen. Uebersicht der einzelnen Quaestionen | 31—70 |
| 4. Die Bibelcommentare. A. Angebliche Commentare zum N. T. B. Commentare zum N. T., besonders zu den Briefen Pauli | 70—92 |
| 5. Canonistische Arbeiten. A. Kirchliche Rechtsammlungen. Der Nomocanon. α . Ergebnisse der bisherigen Forschungen; β . Einige Beiträge zur Geschichte des Nomocanon. Scholien. B. Synodalverordnungen und canonische Briefe (Decretalen) | 92—143 |
| 6. Historisch- und dogmatisch-polemische Schriften. A. Die vier Bücher gegen die Pauticianer. B. Die Streitschriften gegen die Lateiner. α . Das Buch von der Mystagogie des heiligen Geistes; β . Eine kleinere Abhandlung darüber; γ . Historische Collectaneen mit polemischer Tendenz. δ . Abhandlung gegen den römischen Primat; ϵ . Das Schriftchen gegen die Franken. (Uebearbeitungen — Titel und Einleitung. Die einzelnen Anklagen) | 143—224 |
| 7. Briefe. Editionen und Handschriften. Eintheilung, Inhalt, Werth | 225—231 |
| 8. Reden (gedruckte und ungedruckte Homilien) | 231—236 |
| 9. Gedichte. (Oden. Ein Sticheron. Epigramme) | 236—240 |
| 10. Sammlung moralischer Sentenzen und Paränesen | 240—242 |
| 11. Unächte und zweifelhafte Schriften | 242—258 |
| 12. Verlorene Schriften | 258—260 |

Neuntes Buch.

Die Theologie des Photius.

Erster Theil. Allgemeine Grundlehren.

| | Seite |
|--|---------|
| 1. Die dreifache Offenbarung Gottes | 264—268 |
| 2. Natur und Uebernatur, Vernunft und Offenbarung | 268—272 |
| 3. Die heilige Schrift. <i>α.</i> Zweck und Inhalt. Canon und Inspiration. <i>β.</i> Dunkelheit der Schrift. <i>γ.</i> Die Schriftklärung. <i>δ.</i> Lösung der anscheinenden Widersprüche. <i>ε.</i> Die Schönheit der Schrift | 272—328 |
| 4. Tradition, Kirche und Hierarchie | 328—340 |
| 5. Die Theologie und die profanen Wissenschaften | 340—356 |

Zweiter Theil. Die einzelnen Dogmen.

I. Die Gottheit an sich (Theologie im engeren Sinne).

| | |
|--|---------|
| A. Die Lehre von Gott dem Einen. 1. Dasein und Erkenntniß Gottes. 2. Gottes Eigenschaften. 3. Seine Namen | 357—369 |
| B. Die Lehre von Gott dem Dreieinen. <i>a.</i> Die Trinität im Allgemeinen. 1. Das Mysterium der Trinität. 2. Dessen Verdeutlichung. 3. Das Abstracte und das Concrete. 4. Das Gemeinsame und das Besondere. 5. Das wahre Bekenntniß. 6. Die biblische Begründung. <i>b.</i> Die drei göttlichen Personen: 1. Gott der Vater. 2. Gott der Sohn. 3. Gott der Geist: <i>α.</i> dessen Substanz, <i>β.</i> dessen Gottheit, <i>γ.</i> dessen Ausgehen | 369—427 |

II. Die Gottheit in ihren Beziehungen nach Außen.

A. Gott der Schöpfer und Erhalter.

| | |
|---|---------|
| 1. Die Schöpfung überhaupt. 2. Die Engel. 3. Die Dämonen. 4. Die Menschen (<i>α.</i> Wesen und Bestimmung, <i>β.</i> die Lehre von den zwei Seelen, <i>γ.</i> die Gott- ebenbildlichkeit, <i>δ.</i> der paradiesische Zustand, <i>ε.</i> der Fall der Stammeltern, <i>ζ.</i> die Erbsünde). 5. Die Erhaltung und Regierung der Geschöpfe | 427—480 |
|---|---------|

B. Gott der Erlöser.

| | |
|---|---------|
| <i>a.</i> Die Incarnation an sich (Oekonomie). 1. Die Oekonomie überhaupt. 2. Möglichkeit der Incarnation. 3. Gründe derselben. 4. Die Person Christi. 5. Natur und Person. 6. Die Wirkungsweisen und Willen. 7. Der gno- mische Wille. 8. Das Leben des Gottmenschen. 9. Das Werk des Gott- menschen | 481—550 |
| <i>b.</i> Weitere Folgen der Incarnation (Corollarien) <i>α.</i> bezüglich des reli- giösen Cultus: 1. Maria die Gottesmutter. 2. Die Heiligen- und Reliquien- verehrung. 3. Die Bilderverehrung. <i>β.</i> Bezüglich der Heilserlangung: <i>aa.</i> Der Heilsweg: 1. Gnade und Freiheit. 2. Prädestination. 3. Glauben und Werke. <i>bb.</i> Die besonderen Heilmittel: 1. die Sacramente im Allge- meinen. 2. Taufe. 3. Eucharistie. 4. Firmung. 5. Weihe. 6. Buße | 550—610 |

C. Gott der Vollender.

| | |
|---|---------|
| 1. Der Tod. 2. Auferstehung und Gericht. 3. Der Himmel. 4. Die Hölle. 5. Der Eintritt des Endzustandes. 6. Die Lehre vom Purgatorium. Epilog | 610—652 |
|---|---------|

Zehntes Buch.

Die Fortentwicklung des griechischen Schisma.

1. Der Streit über die Tetragamie unter Leo VI.

Seite

Die vier Ehen Leo des Weisen. Nikolaus Mystikus mit ihm im Kampfe. Exil des Patriarchen und Erhebung des Euthymius. Klagen des Nikolaus. Unzufriedenheit mit Leo's unglücklicher Regierung 653—667

2. Die Thätigkeit des Patriarchen Nikolaus von 912 bis 920.

Wiedereinsetzung des Nikolaus. Verdrängung des Euthymius. Verwirrung im Patriarchate. Correspondenz mit Rom. Nikolaus an der Spitze der vor-mundschaftlichen Regierung. Verhandlungen mit dem Bulgarenfürsten. Wechselnde politische Stellung des Patriarchen. Erhebung des Romanus I. 667—684

3. Die Beendigung des Tetragamiestreites.

Unions Synode in Byzanz. Briefe des Nikolaus an den Papst und an andere Occidentalen. Sendung päpstlicher Legaten. Ungewißheit über die Stellung der Päpste zu der in Byzanz vollzogenen Union 684—694

4. Die letzten Zeiten des Nikolaus Mystikus und seine drei nächsten Nachfolger.

Die Verbindung des Nikolaus mit Romanus I. und seine Unterhandlungen mit Symeon, Patriarch Stephan II. Verbindung der Dynastie des Romanus mit dem Bulgarenfürsten. Beseitigung des Patriarchen Tryphon zu Gunsten des kaiserlichen Prinzen Theophylaktus. Sturz des Romanus. Regierung Constantin's VII. Annäherung der Ungarn und Russen 694—709

5. Die Patriarchen von Polyektus bis Eustathius (956—1025).

Polyektus unter vier Kaisern Patriarch. Mitephorus Nholas und seine Regierung. Gesandte Otto's I. und des Papstes. Bedrückungen der Kirche und Decrete gegen den lateinischen Ritus in Unteritalien. Krönung des Johannes Tzimiskes. Synodaldekret über die Wirkungen der Salbung zum Kaiser. Verdrängung der Patriarchen Basilus und Anton III. durch die weltliche Gewalt. Verbindung mit dem Abendlande unter Kaiser Basilus II. Die Patriarchen Nikolaus II. und Sisinus. Synodaldecret zur Beseitigung der noch fort-dauernden Zerwürfnisse wegen des Euthymius. Erneuerung des Andenkens des Photius und Verbreitung seiner Encyclica. Sergius II., Verwandter des Photius. Eustathius und der von ihm in Rom gestellte Antrag 710—730

6. Der Kampf gegen die Lateiner unter Michael Cärularius.

Der Patriarch Alexius Studita. Die Erniedrigung der Kirche und die Wirren am Kaiserhofe unter Zoe. Constantin Monomachus und seine Politik. Maß-regeln des Cärularius gegen die Lateiner in Byzanz. Brief des Leo von Achrida an den Bischof von Trani und Schreiben des Papstes Leo IX. an den Patriarchen. Päpstliche Gesandte in Byzanz, ihre Antworten auf die grie-chischen Anklagen, ihre Excommunicationschrift gegen Cärularius 730—760

7. Die Synode des Cärularius. Weitere Verhandlungen im eilften Jahrhundert.

Synode des Cärularius. Benützung des Photius in seinem Synodalschreiben. Correspondenz mit Petrus von Antiochien. Des Letzteren Briefe an Leo IX. und an Dominicus von Grado. Die Anklagen des Cärularius gegen die Lateiner. Ihre Würdigung bei Petrus. Sturz des Cärularius. Seine

nächsten Nachfolger. Petrus Damiani und Anselm von Canterbury über die dogmatische Frage. Die Disciplinarcontroversen. Theophylaktus über die Anklagen gegen die Lateiner. Bedrückungen der Letzteren durch den byzantinischen Hof 760—789

8. Die Befestigung des Schisma im zwölften und dreizehnten Jahrhundert.

Doppelte Strömung bei den Griechen bezüglich der Lateiner. Ehen, Cultusgemeinschaft und vermittelnde Stellung einzelner Griechen. Uebergewicht der anti-lateinischen Richtung. Verhandlungen und polemische Erörterungen unter den Comnenen mit steigender Benützung des Photius. Abweisung der lateinischen Postulate und völliger Sieg der schismatischen Anschauung . . . 789—820

9. Die gegenseitigen Beschuldigungen der Griechen und der Lateiner.

Steigende Zahl der Anklagen gegen die Lateiner. Verschiedene Kategorien derselben. Analoge Polemik gegen die Armenier. Gegenbeschuldigungen der Lateiner. Eingeständnisse mancher Griechen. Entwürdigung des Patriarchats und Knechtung der Kirche durch den kaiserlichen Despotismus 820—843

10. Die späteren Griechen über den Ursprung des Schisma.

Fabeln über die Päpste. I. Formosus erster Anhänger, Christophorus erster Verkünder der „italischen Häresie“. II. Sergius ist der Urheber. III. Der Sektirer Leucius. — IV. Der Papst Jelig. — V. Die russische Fabel von Papst Petrus dem Stotterer. — Der Chartophylax Niketas über die verschiedenen Spaltungen. Nilus Kabasilas. — Schluß 843—876
 Register 877—887

